Figurenentwicklung - Innerer Konflikt

Murmel hat Folgendes geschrieben: Wie also die Szene komponieren?

Julie kommt ins Labor, voller Vorfreude, dass sie ihn sehen darf. Sie freut sich auf das Gefühl der Wärme, die sie bei ihm spürt. Ihr Herz schlägt höher (ja, kitschig, aber what the heck). Da ist er. Nun macht er etwas Unerwartetes, er zeigt ihr, dass er ihre Gefühle erwidert. Ups. Noch schlimmer, er fragt sie, ob sie mit ihm ausgehen will. Er gibt er einen Kuss. Wunderbar, aber nun greift die Panik. Sie löst sich abrupt von ihm und stürmt aus der Tür, tränenüberströmt.

Klingt für mich plausibel. Lasse ich mal sacken... Danke!

Willebroer hat Folgendes geschrieben: nach meinem Eindruck liegt der Hase ganz woanders im Pfeffer: Mir ist nicht ganz klar, worin der eigentliche Handlungsstrang bestehen soll. Und dir vielleicht auch nicht.

Ich glaube, das trifft es halb. Für die Romanidee ist mir der "wissenschaftliche" Handlungsstrang (wenn man das ohne Figur überhaupt so nennen kann) halbwegs klar. Sprich: der *äußere Konflikt*. (Nennst du das Hauptstrang?)
Rumeiern tue ich mit dem *inneren Konflikt*.

In meiner Aufgabe kann ich natürlich gerade "hinspringen", wo ich will. Geht ja nur darum, meine Figur etwas besser kennenzulernen. Klar, nahezu egal, was ich schreibe: das wird später natürlich keine Seite im Roman.

Mh, dein Architekten-Bild verstehe ich nur halb, glaube ich. Konkret: Was meinst du mit "finde keinen emotionalen Bezug"?

Beim Hauskonstruieren bin ich ja noch gar nicht, würde ich sagen. Klar, ich habe eine grobe Vorstellung, dass ich ein "weißes Haus im Bauhaus-Stil" haben will. Aber eigentlich bin ich gerade doch erst dabei meinen eigentlichen Architekten (nämlich Jodie) kennenzulernen...?

Und um dieses Kennenlernen geht es ja bei meiner Szene. Danach kann die Szene ruhig untergehen oder verstauben. Aber ich weiß mehr über Jodie.

Abari hat Folgendes geschrieben: ... weil sie mindestens gutes Handwerk ist, was zu erlernen keinerlei Makel darstellt. Und Bewährtes ist nicht umsonst bewährt.

Vielleicht ja gar nicht schlecht für mich zum Lernen. Bin ja nun bekennender blutiger Anfänger. Da sollte ich vielleicht auch einfach mal nicht mehr wollen.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Figurenentwicklung - Innerer Konflikt

Danke!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de